



SAVE THE DATE

zum 15. Theologischen Symposium am 20.01.2018

Altenseelsorge – „Vergiss die Alten nicht“

Wir werden als Gesellschaft immer älter. Derzeit leben in Deutschland fast 17 Millionen Menschen, die über 65 Jahre alt sind. Der Anteil der Bevölkerung im Seniorenalter ist nirgendwo in Europa so hoch wie in Deutschland. Doch das Bild des Alters verändert sich.

Alt sein heißt heute nicht mehr nur hilfe- und pflegebedürftig zu sein. Die heutigen Seniorinnen und Senioren sind im Durchschnitt gesünder, besser ausgebildet und vitaler als frühere Generationen. Wie wirkt sich dieses veränderte Altersbild auf die Beziehungen der Generationen aus? Mit welchen Rollen und Erwartungen ist die heutige ältere Generation konfrontiert? Welche Potentiale schlummern in ihnen, die im Hinblick auf eine zukunftsweisende Altenpastoral entdeckt werden wollen?

Mit diesen und anderen Fragen will sich das 15. Theologische Symposium auseinandersetzen, welches am Samstag, dem 20. Januar 2018, von der Theologischen Fakultät Fulda zusammen mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda e.V. und dem Seniorennetzwerk im Bistum Fulda veranstaltet wird. Unter dem Motto „Vergesst die Alten nicht“ versucht das Symposium, mit Fachvorträgen und Workshops sich der komplexen Thematik zu nähern.

Am Vormittag wird Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Heidelberg, einen Blick auf die Veränderungen in unserer Gesellschaft werfen und dem Leitbild der „sorgenden Gesellschaft“ nachgehen. Anschließend wird Herr Dr. Peter Bromkamp, Berater für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, sich mit der Frage auseinandersetzen, was ältere Menschen heute motiviert, ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Sinne der kirchlichen Altenpastoral einzubringen.

Nach einem gemeinsamen Gebet mit Bischof Heinz Josef Algermissen sowie einer anschließenden kurzen Mittagspause besteht am Nachmittag die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Workshops noch einmal verstärkt mit den unterschiedlichen Aspekten und den damit verbundenen Herausforderungen des Alters und der Alterns auseinanderzusetzen.

